



Gemeindeinitiative

zur Einführung eines Stadtparlaments in Sursee

Die politische Partizipation in Sursee soll gestärkt werden. Für unsere wachsende Stadt mit Zentrumsfunktion ist eine Gemeindeversammlung nicht zeitgemäss. Politische Geschäfte werden immer komplexer. Deshalb sollen diese zukünftig ausführlicher und von gewählten Personen der Stimmbevölkerung aufgearbeitet und begleitet werden.

Gestützt auf das kantonale Stimmrechtsgesetz und Art. 11 der Gemeindeordnung der Stadt Sursee beantragen die unterzeichnenden Stimmberechtigten der Stadt Sursee in Form der Anregung:

- 1) Zur Schaffung eines Stadtparlaments soll der Gemeindeversammlung eine entsprechende Abstimmungsfrage unterbreitet werden. Wird diese angenommen, ist die Gemeindeordnung zu revidieren und der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.
- 2) Das einzuführende Parlament wird im Jahr 2028 anlässlich der kommunalen Neuwahlen für die Amtsdauer 2028 - 2032 von den Stimmberechtigten gewählt.
- 3) Die direkte Partizipation der Stimmberechtigten, zum Beispiel mittels Volksmotion, wird garantiert.

Im Luzerner Kantonsblatt veröffentlicht am 29. April 2023

Auf diesem Bogen können nur Stimmberechtigte der Stadt Sursee unterzeichnen. Stimmberechtigte, die das Begehren unterstützen, unterzeichnen handschriftlich. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren fälscht (Art. 282 des Strafgesetzbuches) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 des Strafgesetzbuches), macht sich strafbar.

	Name (eigenhändig)	Vorname (eigenhändig)	Geburtsdatum (TT.MM.JJ)	Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle (leer lassen)
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						

Die Unterschriftenliste enthält (in Worten) gültige Unterschriften von Stimmberechtigten der Stadt Sursee.

Sursee, Der Stimmregisterführer

Initiativkomitee: Mario Cozzio, Bahnhofstrasse 33, 6210 Sursee (Grünliberale Partei Stadt Sursee)
 Joachim Cerny, Centralstrasse 31e, 6210 Sursee (FDP.Die Liberalen Sursee)
 Samuel Zbinden, Badstrasse 9, 6210 Sursee (GRÜNE Sursee)
 Nikolai Romanov, Bahnhofstrasse 27, 6210 Sursee (SVP Stadt Sursee)
 Beni Rindlisbacher, Oberstadt 26, 6210 Sursee

Rückzugsklausel: Die unterzeichnenden Stimmberechtigten ermächtigen das Initiativkomitee, die Initiative mit absolutem Mehrheitsbeschluss zurückzuziehen.

Ablauf der Sammelfrist: 29. Juni 2023

Diese Unterschriftenliste ist sofort, jedoch **bis spätestens am 19. Juni 2023** zu senden an:
 Mario Cozzio, Bahnhofstrasse 33, 6210 Sursee

Argumentarium

zur Einführung eines Stadtparlaments in Sursee

Öffentliche Sitzungen und Protokolle

Die Sitzungen des Stadtparlaments sind öffentlich. Von jeder Session wird ein Protokoll erstellt, welches online einsehbar ist. So wird garantiert, dass die Bevölkerung immer in den Prozess einer Vorlage eingebunden bleibt und durch die Parlamentarier auch Einfluss nehmen kann.

Transparenterer Entscheidungsprozess und breit abgestützte Vernehmlassungen

Das Stadtparlament öffnet einen ganzen Katalog an Möglichkeiten, die Geschäfte und Vorlagen des Stadtrats von Beginn an zu begleiten. Nicht zuletzt werden diese Geschäfte zukünftig ab dem ersten Entwurf für alle zugänglich und von den jeweiligen Personen im Parlament veränderbar sein. Reine «Ja oder Nein»-Vorlagen gehören so der Vergangenheit an.

Mehr Demokratie muss uns etwas wert sein

Dass ein Parlament Kosten verursacht, ist Tatsache. Vorgesehen ist ein Rat in der Grössenordnung von 30 Personen. Der Mehrwert, nämlich breit abgestützte, transparente Entscheidungen und eine bessere Abbildung der Stimmbewölkerung muss uns etwas wert sein. Gemäss Schätzungen aus anderen Parlamenten entstehen jährliche Mehrkosten zwischen rund Fr. 200'000.-- bis Fr. 400'000.--.

Die Volksmotion garantiert noch mehr Mitsprache

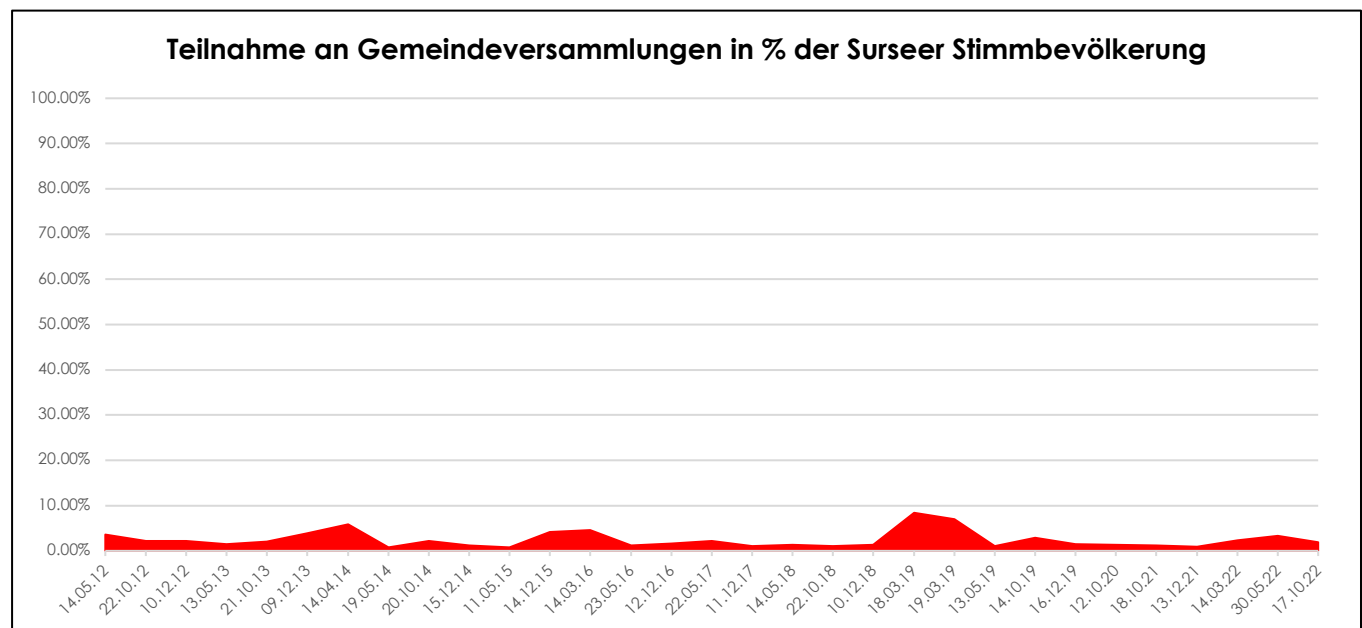
Unsere Initiative fordert eine Möglichkeit für alle Personen aus Sursee zur Mitwirkung im Stadtparlament. So kann zum Beispiel eine Volksmotion mit einer gewissen Anzahl Unterschriften eingebracht werden. Diese wird im Parlament behandelt und es wird darüber abgestimmt.

Unterbindung der Mobilisierung für Einzelinteressen

In der Vergangenheit gab es mehrere Gemeindeversammlungen, an welchen einzelne Gruppierungen oder Parteien eine Menge Personen mobilisierten, um eine Vorlage in die für sie passende Richtung zu lenken. Oftmals stehen dahinter Einzelinteressen. Mit einem konstanten Parlament wird diesen Auswüchsen entgegengesteuert.

Tiefe Beteiligung an Gemeindeversammlungen bildet nicht den Volkswillen ab

Die Teilnahme an den Gemeindeversammlungen der Stadt Sursee ist unglaublich tief. Im Schnitt nehmen nicht einmal 2% der Stimmberechtigten an den Versammlungen teil (siehe Grafik). Für viele Personen ist eine Teilnahme aufgrund Familie, Arbeit oder Ausbildung nicht möglich.



Quelle: Stadt Sursee

Weitere Informationen und Kontakt

Infoseite / Komitee: <https://www.stadtparlament-sursee.ch/>
Facebook: <https://www.facebook.com/stadtparlamentsursee/>
Instagram: @stadtparlamentsursee
Mail: kontakt@stadtparlament-sursee.ch
Medien: medien@stadtparlament-sursee.ch